



Veröffentlicht auf *Nachrichten der Ortenau - Offenburger Tageblatt* (<http://www.bo.de>)

---

## Nervenkitzel bei Wertungsspiel

21.05.2014

Erwartungsvolle Spannung lag Sonntagmittag in der vollbesetzten Mensa des Gymnasiums Achern in der Luft. Nach »gefühlten 40 Jahren« hatte der Acher-Renchtal-Musikverband (ARMV) wieder zu einem Wertungsspiel eingeladen, wie Präsident Klaus-Peter Mungenast sagte.

Achern

### **Kapellen aus Lauf, Fautenbach-Önsbach und Kenzingen gewinnen ihre Kategorien / Tolle Jugend**

Von Samstagmorgen bis Sonntagmittag hatten sich vier Jugendkapellen, sechs Erwachsenenorchester im Bereich Unterhaltungsmusik und vier große Kapellen im Bereich Konzertsymphonik dem Wertungsspiel in mehreren Schwierigkeitsstufen gestellt. Teilweise nervös, aber hoch konzentriert und hoch motiviert gingen alle mit ihren Dirigenten an den Start.

#### **Zwei Jahre vorbereitet**

»Es erfordert schon viel Mut, sich einer öffentlichen Bewertung zu stellen«, hob ARMV-Präsident Mungenast hervor, der über beide Tage moderierte. Zwei Jahre dauerte die Vorbereitung für das zwölfköpfige Präsidium des ARMV. Es hat sich gelohnt. »Es war eine Freude, den Orchestern zuzuhören«, sagte Mungenast, und hofft, dass die Orchester den Mehrwert des Wettbewerbs für die musikalische Arbeit mit nach Hause nehmen. Er würde sich freuen, wenn viele Anmeldungen kämen bei einer Neuauflage in zwei, drei Jahren.

#### **Lob vom Juror**

Die vollen 100 Punkte habe es noch nie gegeben, erläuterte Bundesmusikdirektor Siegfried Rappenecker. Zwischen sechs und zehn Punkten können die Juroren pro Kriterium (siehe Stichwort) vergeben. Die beste und schlechteste Bewertung fliegt heraus, die anderen werden addiert und durch drei geteilt. Dabei könnten die Juroren nur eine Momentaufnahme geben. Rappenecker: »Hier gibt es sehr, sehr gute Orchester. Machen Sie auf diesem Weg weiter!« Er und seine Mitjuroren kommen gerne wieder.

Man konnte die Spannung in der Luft greifen, als Bürgermeister Dietmar Stiefel, Sparkassendirektor Gerhard Federle, Paul Moll von der Volksbank Achern, Klaus-Peter Mungenast und Siegfried Rappenecker die Preise auf der Bühne in der Hand hielten und Letzterer die Ergebnisse verkündete: Konzertsymphonik:

**Hervorragend** waren der *Musikverein Lauf* (Dirigent Jürgen Mehrbrei) mit 93,83 Punkten in Kategorie IV und die *Grünen Jäger Neusatz* (Franz Schindler) mit 90,16 Punkten. (Kategorie IV)

**Einen sehr guten Erfolg** (88,66) erhielt der Musikverein Unterharmersbach (Stefan Polap, Kategorie IV). Die Eintracht Grißheim (Paul-Johannes Burgert, 88,83 Punkte) erzielte in Kategorie III einen sehr guten Erfolg.

Jugendblasorchester: alle vier Kapellen erhielten einen Preis. Am besten war die Jugendblaskapelle Fautenbach-Önsbach (Verena Bahls, 93,3 Punkte, Kategorie I), vor dem Jugendblasorchester Kenzingen (Franz Schindler, 91,5 Punkte, Kategorie II), dem Jugendblasorchester Achern-Oberachern (Michael Fünfgeld, 88,3 Punkte, Kategorie III) und dem Jugendblasorchester SOLO (Gerald Meier, 85,5 Punkte, Kategorie II).

**Unterhaltungs-Wettbewerb:** nur die ersten drei erhielten einen Preis. Es gewann die Stadtkapelle

Kenzingen (Rudolf Heidler, 92 Punkte, Kategorie IV), vor dem Musikverein Stadelhofen (Franz Schindler, 89 Punkte, Kategorie III) und dem Musikverein Fautenbach (Joachim Droll, 88,83 Punkte, Kategorie III). Auf vier bis sechs lagen die Harmonie Oberachern (Franz Schindler, 85,67 Punkte, Kategorie III), der Musikverein Sasbachwalden (Mark Sven Heidt, 81,5 Punkte, Kategorie III) und die Harmonie Mösbach (Michael Maendlen, 80,6 Punkte, Kategorie III).



© Foto: Michaela Bross

**Quell-URL:** <http://www.bo.de/lokales/achern-oberkirch/nervenkitzel-bei-wertungsspiel>

Stichwort

### **Bewertung**

Die Juroren Ingrid Fromm, Markus Frieß, Rüdiger Müller und Thorsten Reinau unter Vorsitz von Siegfried Rappenecker machten es sich nicht leicht. Sie bewerteten Grundstimmung und Intonation, Tonkultur und Klangqualität, Phrasierung und Artikulation, Rhythmik und Zusammenspiel, Dynamik und Klangausgleich, Tempo und Agogik, Interpretation und Stilempfinden, Stückwahl sowie künstlerischer Gesamteindruck.

*Anmerkung:*

*Die Jugendkapelle Kenzingen trat unter Kategorie III an und wurde durch die Jury vor die Wahl gestellt: Abstufung auf Kategorie II oder 8 Punkte weniger – das mag ein Anhaltspunkt geben für das unterschiedliche Bewertungsniveau, das zwischen den Kategorien verwendet wird. (Johannes Rettig)*

An die  
Mitgliedsvereine  
des ARMV

Präsident  
Klaus-Peter Mungenast  
Dasensteinweg 3  
77876 Kappelrodeck  
Tel. 07842/30075  
E-Mail: [Klaus-Peter.Mungenast@armv.de](mailto:Klaus-Peter.Mungenast@armv.de)

Kappelrodeck, 1. Mai 2014

**Wertungsspiel / Wettbewerb 2014 am 17./18. Mai in Achern (Gymnasium, Berliner-Straße 30)  
Einladung**

Sehr geehrter Damen und Herren Vorsitzende,  
sehr geehrte Jugendleiterinnen und Jugendleiter,  
sehr geehrte Musikerinnen und Musiker,

in zwei Wochen finden das Wertungsspiel bzw. die beiden Wettbewerbe beim Acher-Renchtal-Musik-Verband statt. Nach über 40 Jahren der "Wertungsspiel-Abstinenz" in unserem Verband, ist es uns nach einer intensiven Vorarbeit, gelungen, wieder eine Veranstaltung im ARMV durchzuführen.

Insgesamt nehmen 14 Orchester teil. Dies ist ein kleiner Erfolg. Wir hoffen, dass sich in der Zukunft noch mehr Vereine für die Teilnahme an einem Wertungsspiel oder Wettbewerb überzeugen lassen.

Leider konnte, aufgrund von Zeitvorgaben einzelner teilnehmender Orchester, die Reihenfolge nicht chronologisch nach den Kategorien im Zeitplan umgesetzt werden. Daher wird die Wertung bei allen Orchestern nach CISM geschehen (es werten immer alle fünf Juroren).

Die Jury setzt sich aus folgenden Juroren zusammen:

Siegfried Rappenecker (Vorsitz) / Markus Fries / Ingrid Fromm / Rüdiger Müller / Thorsten Reinau

Es wäre schön, wenn Sie sich an diesem Wochenende die Zeit nehmen würden, anderen Orchestern bei deren Vortrag zuzuhören. Dadurch haben Sie die Möglichkeit sich Ihre eigene Meinung zu bilden. Dies schafft Transparenz, bildet in gewisser Weise auch fort und stärkt obendrein den musikalischen Zusammenhalt. Darüber hinaus macht es auch noch Spaß und bringt einen gewissen Nervenkitzel mit sich.

Den Gesamttablauf der Veranstaltung können Sie nachfolgend entnehmen. Wir würden uns freuen Sie an dem Wochenende in Achern zu sehen – gerne auch dann am Sonntag, 18. Mai um 11:45 zur Bekanntgabe der Ergebnisse und Übergabe der Urkunden.

Mit herzlichen musikalischen Grüßen  
gez.

Klaus-Peter Mungenast  
Präsident

**Wettbewerbe / Wertungsspiel am 17./18. Mai 2014 beim ARMV**  
Zeitplan

**Samstag, 17. Mai:**

<b>Wettbewerb JBO</b>	10:00	Vor-Orch. Fautenbach-Önsbach	Kat. 1
	10:30	JBO „SOLO“ Sasb./Lauf/Sbw./Ob.-Sasb.	Kat. 2
	11:00	JBO Achern-Oberachern	Kat. 3
	11:30	JBO Kenzingen	Kat. 3

*Beratungsgespräche*

<b>U-Wettbewerb:</b>	12:30	Fautenbach	Kat. 3
----------------------	-------	------------	--------

*Beratungsgespräch*

MITTAGS PAUSE

<b>U-Wettbewerb:</b>	14:30	Stadelhofen	Kat. 3
	15:00	SK Kenzingen	Kat. 4
	15:40	Oberachern	Kat. 3

*Beratungsgespräche*

<b>Wertungsspiel:</b>	16:30	Lauf	Kat. 4
	17:10	Neusatz	Kat. 4

*Beratungsgespräche*

ca. 18:15 Ende 1. Tag

---

**Sonntag, 18. Mai:**

<b>Wertungsspiel:</b>	09:20	Unterhamersbach	Kat. 4
	10:00	Griesheim	Kat. 3

<b>U-Wettbewerb:</b>	10:30	Sasbachwalden	Kat. 3
	11:00	Mösbach	Kat. 3

*Beratungsgespräche*

**ca. 11:45 Bekanntgabe der Ergebnisse**

ca. 12:30 Ende 2. Tag

---



Veröffentlicht auf *Nachrichten der Ortenau - Offenburger Tageblatt* (<http://www.bo.de>)

---

## Nervenkitzel bei Wertungsspiel

21.05.2014

Erwartungsvolle Spannung lag Sonntagmittag in der vollbesetzten Mensa des Gymnasiums Achern in der Luft. Nach »gefühlten 40 Jahren« hatte der Acher-Renchtal-Musikverband (ARMV) wieder zu einem Wertungsspiel eingeladen, wie Präsident Klaus-Peter Mungenast sagte.

Achern

Kapellen aus Lauf, Fautenbach-Önsbach und Kenzingen gewinnen ihre Kategorien / Tolle Jugend

Von Samstagmorgen bis Sonntagmittag hatten sich vier Jugendkapellen, sechs Erwachsenenorchester im Bereich Unterhaltungsmusik und vier große Kapellen im Bereich Konzertmusik dem Wertungsspiel in mehreren Schwierigkeitsstufen gestellt. Teilweise nervös, aber hochkonzentriert und hochmotiviert gingen alle mit ihren Dirigenten an den Start.

### **Zwei Jahre vorbereitet**

»Es erfordert schon viel Mut, sich einer öffentlichen Bewertung zu stellen«, hob ARMV-Präsident Mungenast hervor, der über beide Tage moderierte. Zwei Jahre dauerte die Vorbereitung für das zwölfköpfige Präsidium des ARMV. Es hat sich gelohnt. »Es war eine Freude, den Orchestern zuzuhören«, sagte Mungenast, und hofft, dass die Orchester den Mehrwert des Wettbewerbs für die musikalische Arbeit mit nach Hause nehmen. Er würde sich freuen, wenn viele Anmeldungen kämen bei einer Neuauflage in zwei, drei Jahren.

### **Lob vom Juror**

Die vollen 100 Punkte habe es noch nie gegeben, erläuterte Bundesmusikdirektor Siegfried Rappenecker. Zwischen sechs und zehn Punkten können die Juroren pro Kriterium (siehe Stichwort) vergeben. Die beste und schlechteste Bewertung fliegt heraus, die anderen werden addiert und durch drei geteilt. Dabei könnten die Juroren nur eine Momentaufnahme geben. Rappenecker: »Hier gibt es sehr, sehr gute Orchester. Machen Sie auf diesem Weg weiter!« Er und seine Mitjuroren kommen gerne wieder. Man konnte die Spannung in der Luft greifen, als Bürgermeister Dietmar Stiefel, Sparkassendirektor Gerhard Federle, Paul Moll von der Volksbank Achern, Klaus-Peter Mungenast und Siegfried Rappenecker die Preise auf der Bühne in der Hand hielten und Letzterer die Ergebnisse verkündete: Konzertmusik: Hervorragenden waren der Musikverein Lauf (Dirigent Jürgen Mehrbrei) mit 93,83 Punkten in Kategorie vier und die Grünen Jäger Neusatz (Franz Schindler) mit 90,16 Punkten. Einen sehr guten Erfolg (88,66) erhielt der Musikverein Unterharmersbach (Stefan Polap). Die Eintracht Grißheim (Paul-Johannes Burgert, 88,83 Punkte) erzielte in Kategorie drei einen sehr guten Erfolg.

Jugendblasorchester: Alle vier Kapellen erhielten einen Preis. Am besten war die Jugendblaskapelle Fautenbach-Önsbach (Verena Bahls, 93,3 Punkte, Kategorie eins), vor dem Jugendblasorchester Kenzingen (Franz Schindler, 91,5 Punkte, Kategorie zwei), dem Jugendblasorchester Achern-Oberachern (Michael Fünfgeld, 88,3 Punkte, Kategorie drei) und dem Jugendblasorchester SOLO (Gerald Meier, 85,5 Punkte, Kategorie zwei).

Unterhaltungs-Wettbewerb: Nur die ersten drei erhielten einen Preis. Es gewann die Stadtkapelle Kenzingen (Rudolf Heidler, 92 Punkte, Kategorie vier), vor dem Musikverein Stadelhofen (Franz

Schindler, 89 Punkte, Kategorie drei) und dem Musikverein Fautenbach (Joachim Droll, 88,83 Punkte, Kategorie drei). Auf vier bis sechs lagen die Harmonie Oberachern (Franz Schindler, 85,67), der Musikverein Sasbachwalden (Mark Sven Heidt, 81,5) und die Harmonie Mösbach (Michael Maendlen, 80,6).

[Die Mittelbadische Presse jetzt 10 Tage gratis lesen und mehr erfahren.](#) [1]



© Foto: Michaela Bross

---

**Quell-URL:** <http://www.bo.de/lokales/achern-oberkirch/nervenkitzel-bei-wertungsspiel>

**Links:**

[1] <http://www.mittelbadische10.de/bestellen/>